

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht 2007

Das Geschäftsjahr 2007 war für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen ein sehr einschneidendes und wichtiges sowie insgesamt abwechslungs- und erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Entwicklungen.

1. Allgemeines

Während des Geschäftsjahres 2007 fanden zahlreiche, in der Regel monatliche Treffen des Geschäftsführenden Vorstandes statt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 22. August 2007 in der Villa Römer statt, in welcher Frau Renate Blum zur Geschäftsführerin (als Nachfolgerin von Herrn Dr. Gerd Steinert), Herr Mathias Lederle zum stv. Vorsitzenden (als Nachfolger von Herrn Klaus Nadolski) und Herr Peter Wehr zum (kommissarischen) Schatzmeister (als Nachfolger von Frau Edeltraud Nadolski) gewählt sowie Frau Alexandra Hinke zur Schriftführerin bestellt wurden. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden nicht angenommen, jedoch die vorgeschlagenen organisatorischen Änderungen in der Vereinsarbeit gebilligt. Nach Ausscheiden von Herrn Marco Minutillo als stv. Schriftführer wurde Frau Suzanne Arndt vom Vorstand kommissarisch als stv. Schriftführerin bestimmt. Der Mitgliederstand betrug am 01.01.2007 173 Mitglieder, zum 31.12.2007 166 Mitglieder, bei 19 neuen Mitgliedern und dem Ausscheiden von 26 Mitgliedern dabei 2 Sterbefälle. Damit setzte sich der im Geschäftsjahr 2003 begonnene Mitgliederrückgang weiter fort. Am 11. April 2008, also heute, beträgt der Mitgliederstand 168.

2. Kasse

Die Kassenentwicklung war im Jahre 2007 positiv. Einschließlich der Reisen beliefen sich die Einnahmen auf EUR 36.229,60 dem standen Ausgaben in Höhe von EUR 33.144,55 gegenüber. Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr betrug EUR 3.085,05.

Unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Jahr 2006 in Höhe von EUR 3.176,55 betrug der Kassenstand am 31.12.2007 EUR 6.161,60. Das Spendenaufkommen inkl. der Förderbeiträge belief sich im Jahr 2007 auf ca. EUR 6.000,00, hinzu kamen wiederum Einnahmen aus dem Schriftenverkauf. Die Förderbeiträge beliefen sich auf ca. 5.000,00 und ca. 6.000,00 ordentliche Mitgliedsbeiträge.

3. allgemeine Vereinsarbeit

3.1 Organisation

Für die inhaltliche Arbeit wurden sieben Tätigkeitsfelder (Archiv/Sammlungen, Ausstellungen, Internet, Partnerschaften, Programm, Publikationen und Sonderprojekte) eingerichtet. In diesen Tätigkeitsfeldern arbeiten Mitglieder, Mitarbeiter und Interessierte an konkreten Projekten inhaltlich zusammen. Verantwortung für die Projekte haben jeweils durch die Projektgruppen vorgeschlagene und durch den Vorstand bestätigte Projektkoordinatoren. Die Ergebnisse der Projektgruppen werden auf den Mitgliederforen und in Publikationen vorgestellt.

3.2 Geschäftsstelle/Geschäftsbetrieb

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war geprägt durch die allgemeine Verwaltungstätigkeit im OGV, welche im Berichtszeitraum weiter optimiert wurde. Es wurde eine Inventarversicherung gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung 2006 abgeschlossen. Der gesamte Bestand des OGV wurde inventarisiert. Neben der Raiffeisenbank Rhein-Berg

eG unterstützt seit 2007 die Sparda-Bank West eG. den OGV beim Postversand. Mit Herrn Michael Fegers steht der Geschäftsstelle längerfristig ein versierter Mitarbeiter zur Verfügung.

3.3 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Kräfte)

Auch 2007 beschäftigte der OGV Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Kräfte), die in verschiedenen Bereichen der Vereinsarbeit eingesetzt werden. Dem Verein entstehen hierdurch weiterhin keine Kosten. Mit Hilfe dieser Mitarbeiter konnte der Verein weitere Projekte realisieren, die vorher nicht denkbar und realisierbar waren. Aus dem Kreise der Mitarbeiter haben wiederum einige ihr Interesse an Leverkusener Geschichte entwickelt und wurden Mitglieder.

Folgende Projekte wurden und werden bearbeitet:

- Renovierungs- und Malerarbeiten in der Villa Römer und in der OGV-Geschäftsstelle
- Unterstützung der Geschäftsstelle bei Verteileraufgaben, Herrichten von Bestuhlung etc. für Veranstaltungen und Besprechungen, Schreibearbeiten
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Beaufsichtigung der Ausstellungen „Leverkusen lernt(e)“ und „Mittel und Wege in & nach Leverkusen“
- Vorbereitung und Durchführung des 4. Geschichtsfestes
- Unterstützung im Archivbereich: EDV-mäßige Erfassung der Bibliothek, Digitalisierung und EDV-mäßige Archivierung des Foto-/Dia- und Negativbestandes, EDV-mäßige Erfassung weiterer Archiv- und Sammelbereiche
- Einrichten einer „OGV-Aussenstelle“ bei der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG mit der Aufgabe der Betreuung und Verzeichnung des „wupsi-Archives“

In der Personalauswahl und administrativen Abwicklung arbeitet der OGV weiterhin mit zwei Trägern zusammen: Jobservice Leverkusen und Tertia.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige Pressearbeit wurde fortgesetzt. So konnte für den OGV eine größere Öffentlichkeit in der lokalen Presse, dem Lokalradio, den lokalen und regionalen gedruckten und weit verteilten Veranstaltungskalendern und den Internet-Veranstaltungskalendern geschaffen werden. Mitglieder und interessierte Bürger wurden regelmäßig per eMail oder postalisch in einem regelmäßig erscheinenden Infobrief mit aktuellen Vereinsinformationen und Terminen über das Vereinsleben und -angebot informiert. Darüber hinaus veröffentlichte der OGV zum Jahreswechsel 2007/2008 erstmals seit 2004 wieder ein Programmheft für 2008 in einer äußerst ansprechenden Form, welches überall im Stadtgebiet ausgelegt wurde. Informationsflyer für spezielle Veranstaltungsreihen wurden ebenfalls entwickelt und zum Jahreswechsel erstmals verteilt und öffentlich ausgelegt.

Es wurde ein Faltblatt über den OGV entwickelt und gedruckt. Dieses Faltblatt liegt bereits auch in Englisch und Französisch und seit Kürze in einer überarbeiteten Version vor. Eine Präsentation mit 8 Informationstafeln über den OGV stellt den Verein mit seinen Zielen, Tätigkeitsfeldern, Förderern und Geschichte vor und kann bei Veranstaltungen eingesetzt werden.

3.5 EDV-Koordination

Das Netzwerk in der Geschäftsstelle und im Archiv des OGV wurde im Berichtsjahr umfassend genutzt und erweitert. Es bestehen derzeit 11 Computerarbeitsplätze mit 3 Druckern sowie einem durch einen Fachmann eingerichteten „Scannerarbeitsplatz“. Insbesondere während der Ausstellungsvorbereitung wurden die vernetzten PC-Arbeitsplätze im Vorbereitungsraum im Keller intensiv genutzt. Das Netzwerk wurde durch umfangreiche

Materialspenden der Sparkasse Leverkusen und unserem Fördermitglied IVL GmbH erweitert und soll in naher Zukunft mit neuer Software und leistungsfähigeren Rechnern weiter verbessert werden. Fachlich wird der OGV in Fragen der EDV durch die Firmen IVL GmbH und AN-Computer unterstützt und beraten. Für die Ausstellungspräsentationen und die Publikationserstellung nutzt der OGV seit 2007 das Fachprogramm „Quark-Express“.

3.6 Medienarbeit

Im Rahmen der Medienarbeit wurden 2007 keine Aktivitäten durchgeführt.

3.7 Jugendarbeit / Schul- und Hochschulkooperationen

In Berichtsjahr wurden die Gespräche mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf, Wuppertal und Duisburg-Essen auf vereinbarte projektbezogene Zusammenarbeit bei Vorträgen und Publikationen, aber auch Praktika, Erstellung von Arbeiten, Mitarbeit bei Projekten und Durchführung von Seminaren von Studenten beim OGV fortgesetzt. Im Jahr 2007 erstellte ein Student der Albertus-Magnus-Universität zu Köln mit Unterstützung des OGV seine Magisterarbeit zu einem lokal- bzw. regionalhistorischen Thema und nutzte hierfür die Ressourcen des OGV. Ebenso führte eine Studentin der Heinrich-Heine-Universität zu Düsseldorf ein sechswöchiges Praktikum beim OGV durch und recherchierte grundlegend und vorbereitend zum Thema der Ausstellung „Mittel und Wege in & nach Leverkusen – Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs“.

Die Zusammenarbeit insbesondere mit den Universitäten Köln, Düsseldorf und Duisburg-Essen wird weiterhin fortgesetzt und intensiviert, weitere Praktika sind bereits angefragt. In 2007 wurde darüber hinaus eine Kooperation mit dem Lise-Meitner-Gymnasium Leverkusen vereinbart und realisiert. Der Regionalwissenschaftskurs der Stufe 9 unter Leitung von Herrn Reiner Schulz erarbeitet mit Unterstützung des OGV und bei Nutzung des OGV-Archives verschiedene Teilbereiche des Themas „Nachkriegszeit in Leverkusen“. Ergebnisse dieser Arbeiten werden in Rahmen der Aktivitäten des OGV präsentiert.

3.8 Repräsentation

Der OGV besuchte regelmäßig die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen unserer befreundeten und assoziierten Vereine und Organisationen. Es erfolgte ein intensiver Austausch von Informationen und Schriften.

3.9 Hausmanagement

Auch im Geschäftsjahr 2007 wurde unter Federführung des OGV unter Einsatz fähiger Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten die umfassende Renovierung der Holzflächen (Fenster, Türen, Türrahmen, Fußleisten, Treppen etc.) aber teilweise auch von Wänden und Einrichtungsgegenständen fortgesetzt. Die Kooperation mit der Firma OSC und Betreuung durch den OGV in Bezug auf die Reinigung des Gebäudes hat sich bewährt und wurde fortgesetzt. Der OGV führte im Auftrag des Arbeitskreises Villa Römer und führt künftig im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer den zentralen Kalender für die Nutzung der Villa Römer. Darüber hinaus hat der OGV mit Mitarbeitern auf Bitten des Standesamtes Leverkusen die zentrale Beaufsichtigung der Trauungen in der Villa Römer als ehrenamtliche Aufgabe übernommen und durchgeführt.

3.10 Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer

Im Jahr 2007, dem zwölften Jahr, in dem der Arbeitskreis Villa Römer (AKVR) für die Betreuung der Villa Römer zuständig ist, wurde die erfolgreiche Arbeit der Vorjahre und die konstruktive Zusammenarbeit der drei Leverkusener Geschichtsvereine - auch mit dem Stadtarchiv Leverkusen - fortgesetzt. Die Sprecherschaft lag in 2007 beim Bergischen

Geschichtsverein Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V. und wurde durch Herrn Dr. Junkers wahrgenommen. Schwerpunkt im Jahr 2007 war es die zukünftige Kooperation der drei Geschichtsvereine auf eine rechtlich und finanziell trag- und zukunftsfähige vertragliche Grundlage zu stellen.

Insbesondere durch die aktive Unterstützung unseres Mitglieds Herrn Oberbürgermeister Kuchler, der vor dem Hintergrund einer neuen Rechtsform eine langfristige Vertragssicherheit seitens der Stadt Leverkusen in Aussicht gestellt hatte, gelang es am 27. November 2007 den Verein Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer zu gründen, in dem die drei Geschichtsvereine neben der Stadt Leverkusen geborene Mitglieder mit Sonderrechten sind und alle zwei Jahre abwechselnd den Vorsitz innehaben. Hierbei handelt es sich nicht um einen „vierten“ Geschichtsverein. Ziel und Aufgabe des neuen Vereins ist lediglich der Betrieb in der Villa Römer und Realisierung und Betrieb der Ausstellung „Zeiträume Leverkusen“. Die Aufgaben des Arbeitskreises Villa Römer gingen somit zum Jahreswechsel an den neuen Verein über. Darüber hinaus wurde weiter die Erarbeitung eines Konzepts einer ständigen Ausstellung „Zeiträume Leverkusen“ vorangetrieben, welche alle drei Geschichtsvereine mit dem Stadtarchiv Leverkusen unter dem Dach des neuen Vereins in den Räumen der ersten Etage schrittweise realisieren wollen. Die finanziellen Beiträge, die jeder der beteiligten Vereine für die laufenden Kosten zu zahlen hat, blieben auch 2007 stabil.

3.11 Mitgliederaktivitäten/-beteiligung

Zentrales Ziel des Vorstandes in 2007 und für die Zukunft war und ist es, neue Mitglieder zu gewinnen, die Mitglieder stärker an den Projekten des Vereins zu beteiligen und das „Vereinsleben“ wieder „lebendiger“ und „gemeinschaftlicher“ zu gestalten. Hierzu wurden einerseits Projektgruppen in den sieben neu geschaffenen Tätigkeitsfeldern eingerichtet, in denen Mitglieder sich künftig kreativ einbringen können. Ferner wurde als „reine“ Mitgliederveranstaltung ein vierteljährliches „Mitgliederforum“ eingeführt, wo neben einem geselligen Anteil mit Bewirtung, Kurzvorträge zu historischen Themen und Tätigkeitsberichte aus der Vereinsarbeit über das Vereinsleben informieren und zur Mitarbeit anregen sollen. Ein wichtiger Aspekt war die Schaffung von „Mitgliedervorteilen“, die den Mitgliedern im Rahmen einer Jahres-Mitgliederinformation zum Jahreswechsel erstmals bereitgestellt wurden. Neben einem Vierer-VRS-Ticket erhielten die Mitglieder Gutscheine für Mitgliederermäßigungen für Reisen und Fahrten sowie Literatur und Museumseintritte. Das Werben neuer Mitglieder wirkt sich darüber hinaus beitragsreduzierend auf das „werbende“ Mitglied aus.

3.12 Förderer und Fördermitglieder

Die Gewinnung von Fördermitgliedern und Förderern wurde seitens des Vorstandes in 2007 intensiv angegangen und zeitigte schon sehr gute Erfolge. Insbesondere gelang es dem Verein „dauerhaft“ projektbezogene Förderer für die Geschäftsstellenarbeit, das Geschichtsfest und den MONTANUS zu finden, so dass künftig eine Finanzierung dieser Projekte und Produkte gesichert ist und sich aktive Mitglieder auf Sach- und Facharbeit konzentrieren können. Allerdings wird das Werben von weiteren Fördermitgliedern und Förderern fortgesetzt, um insbesondere dauerhaft auch Sponsoren für die Wechsellausstellungen und den OGV-Kurier zu gewinnen.

3.13 Wissenschaftlicher Beirat

Der Vorstand hat in 2007 die Zusammensetzung des Wissenschaftlichen Beirats bestimmt und die „Auserwählten“ bezüglich ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit befragt und somit erfolgreich das Gremium gebildet. Die erste Sitzung findet am 3. Mai 2008 statt.

4. Tätigkeitsfelder

4.1 Archiv/Sammlungen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Alexandra Hinke koordiniert.

Fotoarchiv

Im Fotoarchiv wurden die Digitalisierung und das EDV-mäßige Verzeichnen des gesamten Bildbestandes fortgesetzt. Neues Bildmaterial wurde verzeichnet und archiviert. Negative und Dias wurden ebenfalls digital erfasst. Zahlreiches neues Bildmaterial wurde erworben und gesichtet, allerdings noch nicht archiviert. Eine künftige personelle Betreuung des Fotoarchivs durch ein OGV-Mitglied konnte inzwischen realisiert werden und ist dringend erforderlich.

Bibliothek

Die EDV-mäßige Erfassung des Bucharchivs wurde ebenfalls fortgesetzt. Schwerpunkt im Bucharchiv ist eine Erfassung der Aufsätze in Periodika und Sammelbänden. Neuerwerbungen und Schenkungen wurden in die Bibliothek integriert. Der Aufbau eines Sammlungsbestandes E (Geschichte) neben D (Heimatkunde) wurde in Angriff genommen.

Zeitungsarchiv

Das Zeitungsarchiv wurde in bewährter Form weitergeführt. In den vergangenen 12 Monaten war ein besonders hohes Aufkommen an lokalen Informationen zu verzeichnen. Die Eingabe der gesammelten Artikel in eine PC-Archivierung, Beschriftung und Neuablage der Bestände wurde in Angriff genommen.

Tonarchiv

Es wurde teilweise fortgesetzt, analoge Tondokumente in digitale Datenträger zu überführen. Alle Tonträger sind mittlerweile EDV-mäßig erfasst.

Kartenarchiv

Die Archivierung der Karten erfolgte weiterhin im bewährten Access-Programm.

4.2 Ausstellungen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Gertrud Liedtke, derzeit im Bereich Wechselausstellung vertretungsweise durch Herrn Michael Gutbier koordiniert.

Wechselausstellungen

Die Ausstellung „Leverkusen lernt(e) - Schulen erzählen aus Ihrer Geschichte“ wurde bereits in 2006 durch ein Ausstellungsteam konzipiert und erarbeitet und in 2007 realisiert. Dieses Ausstellungsteam wurde durch das Ausstellungssekretariat unterstützt und gesteuert. Als Besonderheit ist die Koordination und Integration von Partnern aus diversen Leverkusener Schulen und derer Ausstellungsbeauftragter in die Planung und Ausstellungssteuerung hervorzuheben. Durch diese Kooperation konnten zahlreiche neue und unbekannte Exponate zur Stadtgeschichte entdeckt und der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ernst Kückler stand, war von März bis Juli 2007 in der Villa Römer zu sehen. 1350 Interessierte besuchten in diesem Zeitraum die Ausstellung. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen, Konzerten, thematischen Stadtrundfahrten (Besuch des Schulmuseums am Katterbach in Bergisch Gladbach und Schulgebäuden in Leverkusen wie Lise-Meitner-Gymnasium und Katholische Hauptschule Im Hedrichsfeld) rundete das Angebot ab.

Das Ausstellungssekretariat hat wiederum die Vorbereitung der Schulausstellung koordiniert und begleitet und insbesondere die Exponate erfasst, dokumentiert und versichert. Die Einrichtung eines Ausstellungssekretariats hat sich wiederum bewährt. Erstmals wurden die

Ausstellungstafeln gänzlich digital gestaltet und ausgedruckt. Die am 5. November 2006 eröffnete Ausstellung „100 Jahre Christuskirche“ der evangelischen Gemeinde Wiesdorf, welche vorher in der Christuskirche in Wiesdorf gezeigt wurde und bei deren Realisierung durch die Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf der OGV beratend mitgewirkt hatte, war bis zum 8. Juli 2007 in der ersten Etage der Villa Römer zu besichtigen. Bis zur Eröffnung der Ausstellung „Leverkusen lernt(e)“ besuchten 150 Bürger in 2007 diese Ausstellung. 2007 wurden neben den genannten beiden Ausstellungen keine weiteren Forschungsprojekte durchgeführt. Vorarbeiten zur Ausstellung „ÖPNV in Leverkusen“ wurden mit der Erstellung einer Liste von Ansprechpartnern, Gesprächen mit den Verkehrsbetrieben sowie einer ersten Sichtung der Bibliothek des OGV sowie des Bildbestandes begonnen.

Ausstellung „Zeiträume“

Die Realisierung der ständigen Ausstellung „Zeiträume Leverkusen“ nahm 2007 einen größeren Stellenwert in der Tätigkeit des OGV ein und soll künftig weiter mit der weiteren Ausstellungs- und Vereinsarbeit des OGV koordiniert werden. Frau Gertrud Liedtke arbeitete für den OGV aktiv im Konzeptausschuss mit. Seit Ende 2007 wird sie personell durch Herrn Mathias Lederle unterstützt.

Die finanzielle Realisierung (ca. € 340.000,--) erfolgt mit Mitteln der Nordrhein-Westfalen-Stiftung, des Landschaftsverbandes Rheinland und durch Eigenleistung der drei Vereine (lokale Sponsoren). Hierbei steht derzeit noch ein Betrag in Höhe von ca. € 140.000,-- offen, der schwerpunktmäßig durch eine Zuwendung des Landschaftsverbandes Rheinland gedeckt werden soll.

4.3 Internet

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Mathias Lederle koordiniert. Die Website www.ogv-leverkusen.de wird weiterhin rege angenommen und hat viele Besucher. Sie wurde im Geschäftsjahr 2007 mehrfach aktualisiert und weiterentwickelt. Versionen in englischer und französischer Sprache werden in Kürze freigeschaltet. Erste Überlegungen zu einer Weiterentwicklung der OGV-Website zu einem „Leverkusener Geschichtsportale“ wurden entwickelt und sollen in diesem Jahr schrittweise realisiert werden. Es erfolgte zudem ein Wechsel des Providers, um somit eine verbesserte Serviceleistung zu gewährleisten.

4.4 Partnerschaften

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter koordiniert.

Schwerpunkt der partnerschaftlichen Aktivitäten des OGV war reger Brief- und Telefonkontakt mit unseren befreundeten drei Vereinen in Bracknell, Villeneuve d'Ascq und Schwedt. Der OGV und der Ratiborer Geschichtsverein stehen weiterhin in Briefkontakt und erörtern Möglichkeiten der Kooperation. Der Austausch von Schriften erfolgte bereits. Delegationen der Société Historique de Villeneuve d'Ascq et du Mélançois und des Schwedter Heimatvereins e.V. nahmen am 4. Geschichtsfest am 09. September 2007 und anderen Aktivitäten des OGV teil. Darüber hinaus unterstützte der OGV bei der Betreuung der offiziellen Besuchergruppe aus Bracknell/UK und bei der Programmgestaltung. Im Rahmen des Besuchsprogramms erfolgte die Verleihung des Bruno-Wiefel-Preises des Freundeskreises Bracknell-Leverkusen e.V. an den Vorsitzenden des Bracknell Twinning Association, George Bayle, und seiner Ehefrau Marian, die auch den OGV seit Jahren unterstützen. Im Rahmen einer Reise nach Bracknell besuchten Lars Richter und Michael Gutbier den „neuen“ Vorstand der Bracknell and District Historical Society unter ihrem Vorsitzenden Jeff Wood und vereinbarten eine weitere Zusammenarbeit. Im Rahmen eines offiziellen Besuches des

Stadtpräsidenten von Ratibor, seiner Stellvertreterin und der Kulturdezernentin wurde diese ebenfalls in der Villa Römer durch den OGV empfangen und betreut.

4.5 Programm

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Michael Gutbier koordiniert.

Das Jahresprogramm 2007 umfasste die u.a. die vier Säulen Ausstellung, Geschichtsfest, thematische Vortragsreihen/Vorträge und Studienreisen/Fahrten.

Im Einzelnen:

Konzerte

Neben den Konzerten von Schülern der Musikschule im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung hatten wir erstmals am Sonntag, 11. Februar 2007 eine Gruppe von ca. 25 Frauen aus Köln zu Gast, die sich „Femmes Vocales“ nennt und die sich auf musikalische Stücke a-cappella zu singen, spezialisiert und dies z. T. auch choreographisch untermalt hat. Am 20.05.07 war „Opera Piccola“ unter Leitung von K. Putnam zu Gast. Auf dem Programm stand „Idomeneo“ von W.A. Mozart in der Fassung für Bläseroktett und Moderation. Inhalt, Dramaturgie und Hintergründe des Mozart-Werkes wurden durch einen Moderator humorvoll und geistreich moderiert.

Studienfahrten

Nach der Reise „Auf den Spuren der Heiligen Drei Könige“ setzen wir die Erkundung Südwestfalens mit seinem besonderen landschaftlichen und kulturellen Gepräge in der Woche vom 25.06.07 bis 29.06.07 mit 31 Teilnehmern fort. Vom 24.09.07 bis 28.09.07 führte uns die Reise mit 30 Teilnehmern in die Kulturlandschaft an Nahe und Glan.

Tagesfahrten

Haben wir zusammen mit unseren englischen Gästen und deren Bus in die Landeshauptstadt Düsseldorf, nach Jülich und Zons und an die Ahr (Mayschoss) durchgeführt. Wie auch in den vergangenen Jahren bestand die Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum und der Sonntagsakademie, deren Tagesreisen unter Leitung von Herrn K.H. König.

Geschichtsfest

Am 9. September 2007 fand der Tag des offenen Denkmals mit dem Thema „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“ statt. Der OGV führte zum vierten Mal und sehr erfolgreich zusammen mit der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen mit den Herren Simon und Schier die zentrale Veranstaltung in Leverkusen zum Tag des offenen Denkmals mit dem 4. Geschichtsfest in und an der Villa Römer mit vielen Aktivitäten durch. Hierbei nutzte der OGV wiederum die seitens der Deutschen Stiftung Denkmalspflege kostenfrei angebotenen national einheitlichen Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Firma Herweg Busbetrieb förderte das Geschichtsfest wiederum durch die Bereitstellung eines Busses für die Exkursionen. Hauptsponsor war die Volksbank Rhein-Wupper eG. Auf dem Markt der Möglichkeiten stellten sich Geschichtsvereine, Organisationen und Bildungsträger vor. Auf den 3 Stadtrundfahrten, einer Radtour (in Kooperation mit dem ADFC Leverkusen) und auf der Wanderung (in Kooperation mit dem SGV Opladen) wurden Kirchen und andere Sakralbauten in Leverkusen angefahren. Zum Tagesabschluss spielte die Jazz-Gruppe „Papa Joe's Jazzmen“. Partner bei dieser Veranstaltung waren neben der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen das KulturStadtLev-Stadtarchiv, die Stadtgeschichtliche Vereinigung e.V. Leverkusen, das Katholische Bildungsforum, die Evangelische Erwachsenenbildung, der ADFC Leverkusen und der SGV Opladen.

Vorträge

Am 24.11.2007 war Herr Professor Klaus Rosen, Bonn, wieder zu Gast in der Villa Römer. Er referierte zu: „Konstantin der Große - Leben, Werk und Wirkungsgeschichte des ersten christlichen Kaisers der römischen Antike“. Der Vortrag, der an einem Samstagvormittag stattfand, war von 55 Teilnehmern besucht. „Mitglieder halten Vorträge“ wurde als neue Reihe angeboten.

Mitgliederforum

Am 27.10.2007 fand das erste Mitgliederforum statt. In gemütlicher Atmosphäre hatten die Mitglieder Gelegenheit, über Ideen, Anregungen und Kritik sprechen. Das Forum findet einmal im Quartal statt.

Mit der Weihnachtsfeier am 9. Dezember 2007 in der Villa Römer, verbunden mit einer Andacht in der Kirche St. Michael, beschlossen wir das Jahr.

Unser Dank gilt dem Arbeitskreis der Villa Römer, dem Stadtarchiv Leverkusen, der Musikschule Leverkusen, dem Katholischen Bildungsforum, der Evangelischen Erwachsenenbildung, der ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf und den in der Schul-Ausstellung genannten Organisationen für die gute Zusammenarbeit.

4.6 Publikationen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Renate Blum koordiniert.

Die Ausgabe 9 des MONTANUS mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Christuskirche und ev. Kirchengemeinde Wiesdorf“ ist am 09. September 2007 erschienen.

Weitere Ausgaben des MONTANUS sind mit folgenden Themen angedacht: „Hauptland- und Rittergericht Opladen“ und „Kath. Kirchengemeinde St. Maurinus Lützenkirchen“. In 2007 erfolgte darüber hinaus endlich die Drucklegung der „Jubiläumsausgabe“ des OGV-Kurier. Sie wurde den Mitgliedern als Jahresgabe zugesandt.

4.7 Sonderprojekte

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Peter Wehr koordiniert.

In 2007 wurden keine neuen Sonderprojekte auf den Weg gebracht. Begonnen wurde durch die Herren Nadolski und Dr. Steinert mit der Realisierung eines Foto Bildbandes mit Opladener Motiven (schwerpunktmäßig aus Beständen des OGV-Fotoarchives) des Sutton-Verlages. Ein Bildkalender für 2009 wurde angedacht und konzipiert und soll bis zum Weihnachtsmarkt 2008 realisiert werden.

5. Herausragende Ereignisse

Die Änderung der Organisation und die Wahl eines neuen und „jungen“ Vorstandes ist sicherlich die herausragende Veränderung in der Vereinsarbeit in 2007, die sich hoffentlich in 2008 vielfältig und positiv auswirken wird. Die Gründung von Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer beendet eine jahrelange Diskussion über die richtige Rechtsform für den Betrieb der Villa Römer und der Trägerschaft der künftigen Ausstellung „Zeiträume Leverkusen“ und schafft auch eine langfristige Nutzungsperspektive unseres Vereins in der Villa Römer.

Fazit:

Das Geschäftsjahr 2007 verlief grundsätzlich positiv. Begonnene Maßnahmen werden sich erst im Jahr 2008 auswirken.

Dieser grundsätzliche Erfolg wäre jedoch im Jahr 2007 nicht möglich gewesen ohne das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Mitglieder, Mitarbeiter und Vereinsfreunde, die sich äußerst vielfältig für die Belange des Vereins einsetzen sowie ohne die Unterstützung und Zuwendung unserer Fördermitglieder und Förderer! Hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Spender. Darüber hinaus trugen wiederum die eingestellten Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nicht unerheblich für einen erfolgreichen und reibungslosen Ablauf der Vereinsaktivitäten bei und ermöglichten teilweise die Durchführung bestimmter Aktivitäten erst durch ihre Mitwirkung. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön. Mit neuem Elan und Motivation und dem Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter im Rücken können die neuen Herausforderungen in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 angegangen werden, über die auf den kommenden Jahreshauptversammlungen hoffentlich positiv zu berichten sein wird.

Leverkusen-Opladen, 11. April 2008

Michael D. Gutbier M.A.
1. Vorsitzender